

31.05.2016

## Entschließungsantrag

der Fraktion der SPD und  
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

zum Antrag der CDU „Durchführung der Bundesjugendspiele in allen Schulen in Nordrhein-Westfalen sicherstellen“ (Drucksache 16/11893)

### Freude an Bewegung wecken – Schulsportliche Wettkämpfe weiter fördern

#### I. Ausgangslage

Die Schulen in NRW verfolgen einen ganzheitlichen Bildungs- und Erziehungsauftrag. Schülerinnen und Schüler sollen insbesondere lernen, Freude an der Bewegung und am gemeinsamen Sport zu entwickeln. Gerade im Schulsport sollen Kinder und Jugendliche neben der Ausbildung von körperlichen und motorischen Fähigkeiten entsprechend umfassend in ihrer individuellen Persönlichkeitsentwicklung unterstützt werden. Ziel des Sportunterrichts ist es, das Interesse von Kindern und Jugendlichen für unterschiedliche sportliche Aktivitäten zu wecken und ihren Blick für die Vielfalt von Bewegung, Spiel und Sport in unserer Gesellschaft zu weiten. Dabei werden im Schulsport zugleich wesentliche Aspekte unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens eingeübt und erprobt. Hierzu zählen neben einer Verantwortungsübernahme für sich selbst und andere, auch Teamfähigkeit und Leistungsbereitschaft.

Das Messen der eigenen körperlichen Leistungsfähigkeit und die Bezugnahme zur Leistung von Gleichaltrigen bieten dabei sowohl Chancen als auch Risiken. Viele Schülerinnen und Schüler erfahren durch erbrachte sportliche Leistungen Anerkennung und Wertschätzung, die zur Entwicklung eines positiven Selbstbilds erheblich beitragen. Gleichzeitig birgt jedoch insbesondere der Leistungssport die Gefahr, dass Kinder und Jugendliche mit geringeren sportlichen Kompetenzen Ausgrenzung und Abwertung erfahren. Aufgabe der Sportfachkräfte ist es, diese Ambivalenz im Schulsport im Blick zu behalten und unabhängig von den individuellen Kompetenzen Selbstwirksamkeitserfahrungen für alle Schülerinnen und Schüler zu ermöglichen. Hierfür bedarf es einer guten sportfachlichen, pädagogischen und methodischen Ausbildung der Lehrkräfte. Dazu tragen besonders die zahlreichen Möglichkeiten im Bereich Fortbildung, Information, Beratung und Qualifizierung für Lehrkräfte im Schulsport bei, die durch

Datum des Originals: 31.05.2016/Ausgegeben: 31.05.2016

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de)

die Bezirksregierungen jährlich angeboten werden. Sie sollen die Lehrkräfte dazu befähigen, den Schülerinnen und Schülern vielfältige und individuell angemessene Herausforderungen stellen. Richtigerweise haben im nordrhein-westfälischen Schulsport deshalb individuelle Leistungsfortschritte Vorrang vor dem sportlichen Leistungsvergleich mit anderen. Darüber hinaus wird in den Schulsport aber auch die Erwartung gesetzt, soziales Lernen und soziale Verantwortung zu fördern. Konkurrenz und Wettkampfsituationen sind nach Aushandlung und Vereinbarung sportspezifischer Regeln hierfür bestens geeignet. Auf all dies verweisen die seit Dezember 2014 verbindlich vorgeschriebenen Rahmenvorgaben für den Schulsport, die explizit auch auf die Bedeutung von Schulsportwettkämpfen hinweisen. Zudem weisen die Lehrpläne aller Schulformen auf die pädagogischen Möglichkeiten und den individuellen Wert von Schulsportwettkämpfen hin.

Entsprechend unterstützt das Land NRW jährlich den Aufruf des Kuratoriums für die Bundesjugendspiele. Sie sind ein fester Bestandteil einer bewegungsfreudigen Schulkultur und haben das Ziel, allen jungen Menschen eine positive Gemeinschaftserfahrung zu ermöglichen. Schülerinnen und Schüler können sich bei den Bundesjugendspielen nach der Reform zum 50-jährigen Bestehen, heute im eher spielerischen Wettbewerb, im klassischen Wettkampf und im vielseitigen Mehrkampf messen. Schülerinnen und Schüler erhalten entsprechend ihrem individuellen Leistungsvermögen somit ein differenziertes inhaltliches Angebot, das zu einem Mehr an Sport und Bewegung in der eigenen Lebenswelt anregt. Neben diesem Individualwettbewerb nehmen viele Schulmannschaften aus NRW am Qualifikationssystem Jugend trainiert für Olympia/ Jugend trainiert für Paralympics teil. In 17 Sportarten messen sich die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufen I und II zunächst in Stadt- und Kreismeisterschaften. Anschließend werden in Regierungsbezirksmeisterschaften und Landesmeisterschaften Mannschaften für das Bundesfinale in Berlin ermittelt.

Schulsportwettbewerb sind damit auch geeignet Talente für den Vereins- und Leistungssport zu entdecken. Folgerichtig führen viele Schulen in NRW die von ihnen organisierten Sportfeste in enger Kooperation mit Sportvereinen durch. Damit wird auch hier das Ansinnen der rot-grünen Landesregierung für eine enge Verzahnung von Schul- und Vereinssport weiterverfolgt, die in den Ausschüssen für den Schulsport sowie in den Tandems, bestehend aus den Fachkräften der Fachstellen der Stadt- und Kreissportbünde einerseits, und den Beraterinnen und Berater im Schulsport institutionell verankert ist.

Ein weiteres Augenmerk gilt bei allen Schulsportwettbewerben Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen. Sie müssen entsprechend der UN-Behindertenrechtskonvention auch im Schulsport die Möglichkeit zur gleichberechtigten Teilhabe haben. So ist es zu begrüßen, dass die Kommission Sport der Kultusministerkonferenz in ihrer Fachtagung im November 2013 das Thema Inklusion im Schulsport aufgegriffen und die Herausforderungen und Chancen inklusiven Schulsports mit einer breiten Fachöffentlichkeit diskutiert hat. Bei den Bundesjugendspielen erhalten Schülerinnen und Schüler mit und ohne Behinderung ein individuell konzipiertes Angebot, welches ihnen die Teilnahme am Schulfest der Bundesjugendspiele ermöglicht. Dies ist ein gelungenes Beispiel für erfolgreiche Inklusion.

Daneben erhalten Schülerinnen und Schüler mit Behinderung die Möglichkeit zur Teilnahme am Bundeswettbewerb Jugend trainiert für Paralympics. Dieser findet derzeit mit den Förderungsschwerpunkten körperliche und motorische Entwicklung, Sehen und Geistige Entwicklung statt.

**II. Der Landtag fordert die Landesregierung auf:**

- sich weiterhin für jährlich stattfindende sportliche Wettbewerbe wie zum Beispiel die Bundesjugendspiele und das Landessportfest der Schulen auszusprechen.
- sich dafür einzusetzen, dass die inklusive, integrative und partizipative Ausrichtung der Schulsportwettkämpfe weiter vorangetrieben wird.
- die Zusammenarbeit zwischen Schul- und Vereinssport weiter zu befördern.

Norbert Römer  
 Marc Herter  
 Eva-Maria Voigt-Küppers  
 Rainer Bischoff

und Fraktion

Mehrdad Mostofizadeh  
 Sigrid Beer  
 Josefine Paul

und Fraktion